

## Der Verstorbene als Schreibpalette und die Schreibpalette als Osiris.

Von

Richard Pietschmann.

Im 94. Kapitel des Totenbuches haben wir eine Beschwörung in Form einer Anrufung, die an den „seinen Vater schauenden Grossen“, den „Buchwart des Dhoute“ gerichtet ist. Ihm meldet sich der Anrufende, indem er sich unter anderm für einen „Geist“, einen „Gewaltigen“, „ausgerüstet mit Schriften des Dhoute“, ausgiebt, und verkündet ihm: „ich bringe das Wassergefäss<sup>1</sup>, ich bringe die Schreibpalette, als Handwerkzeug des Dhoute, mit göttlichen Geheimnissen darin. Ich bin da, ich, ein Schriftkundiger, ich bringe die Leiche des Osiris . . .“<sup>2</sup>. Die Abbildungen, welche den Text begleiten, stellen dar, wie Jemand Napf und Palette dem ibisköpfigen Gotte darreicht. Gelegentlich ist ausserdem auch der Tornister zu sehen, in welchem der ägyptische Schreiber seine Utensilien bei sich zu tragen pflegt. Ein andermal zeigt uns die Abbildung das Arbeitstischchen des Kanzlisten und auf diesem, jene beiden Schreibgeräte<sup>3</sup>.

<sup>1</sup> Vgl. hierzu auch die Stele aus der Zeit Ramses IV., die Mariette (Abydos Bd. 2 Taf. 55) und Piehl, (Zeitschrift für ägyptische Sprache 1884, S. 40) veröffentlicht haben, wo es heisst: „O Dhoute, ich habe dir deine Palette gegeben und dein Wassergefäss dir mit Wasser gefüllt, ich habe dich werden lassen zum Schiedsmann der beiden Partner-Brüder (d. i. des Hör und des Sét) und habe dir Übel vertrieben, ich habe werden lassen gross deine Kraft, so dass du einherfährst im grossen Ungewitter“. Der letzte Satz bezieht sich offenbar auf den Vorgang der Mondfinsternis. Der Text lehrt nebenher, dass die üblichen Übersetzungen „encrier“, „inkstand“, „Tintenfass“ die Bestimmung des *ps*, *pšs*, *pws* genannten Geräts nicht richtig wiedergeben.

<sup>2</sup> Ich folge hier Naville's Texte. Vgl. übrigens die Übersetzung von Le Page Renouf in den Proceedings of the Society of Biblical Archaeology Bd. 16, S. 220 f.

<sup>3</sup> Vgl. die von Naville und von Le Page Renouf publizierten Vignetten, auch Monum. égypt. de Leide Sect. T, Taf. 22.